

Fotos in chronologischer Reihenfolge	Darauf zu sehen/ Bezeichnung und Jahreszahl im Zeitstrahl	Bildquelle
	<p>Einwanderer der zweiten Alija, Feld bei Migdal (1912)</p> <p>ALIJA ab 1882</p>	<p>Wikimedia Commons</p>
	<p>Zionisten/-innen der zweiten (1903-1914) und dritten Alijah (1919-1923)</p> <p>ZIONISMUS ab 1897</p>	<p>Bundeszentrale für politische Bildung, Foto: © National Photo Collection Israel</p>

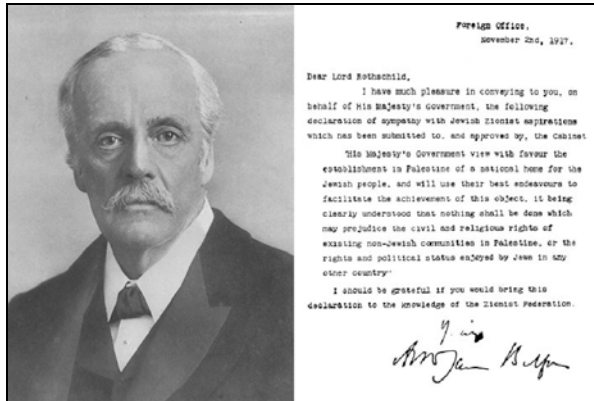


Bild von Balfour und seiner Deklaration

BALFOUR-DEKLARATION 1917


Wikimedia
Commons



Das Mandatsgebiet Palästina in den Grenzen von 1920
bis 1923 (einschließlich Transjordanien)

BRITISCHES MANDAT ab 1920

Wikimedia
Commons

	<p>Mohammed Amin al-Husseini, der Großmufti von Jerusalem</p> <p>AMIN AL-HUSSEINI 1921</p>	<p>Wikimedia Commons</p>
<div data-bbox="306 861 900 1289"> <p>Quellentext</p> <p>» Britisches Weißbuch</p> <p>I/4: Die Regierung Seiner Majestät verkündet jetzt unzweideutig, dass es nicht ihre Politik ist, aus Palästina einen jüdischen Staat werden zu lassen.</p> <p>I/10/1: Das Ziel der Regierung seiner Majestät ist die Errichtung eines unabhängigen Palästina-Staates innerhalb von zehn Jahren, der Vertragsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich in der Weise hat, dass die wirtschaftlichen und strategischen Interessen beider Länder berücksichtigt werden.</p> <p>I/10/2: In dem unabhängigen Staat sollen Araber und Juden gemeinsam in der Weise regieren, dass die wesentlichen Interessen jeder Gemeinschaft gesichert sind.</p> <p>II/13/1: Die jüdische Einwanderung wird in den nächsten fünf Jahren so geregelt, dass die Zahl der jüdischen Einwanderer ungefähr ein Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes erreicht - vorausgesetzt, die wirtschaftliche Aufnahmefähigkeit des Landes erlaubt dies [...]. Vom April dieses Jahres an werden innerhalb der nächsten fünf Jahre 75000 Einwanderer zugelassen.</p> <p>II/13/3: Nach fünf Jahren wird keine jüdische Einwanderung mehr gestattet, es sei denn, die Araber Palästinas wären hierzu bereit.</p> <p>II/13/4: Die Regierung Seiner Majestät ist entschlossen, die illegale Einwanderung zu verhindern.</p> <p>III/16: Der Hochkommissar erhält Vollmachten, den Landverkauf zu verbieten und zu steuern.</p> <p>17. Mai 1939 (Auszüge)</p> </div>	<p>Übersetzter Quellenauszug Britisches Weißbuch</p> <p>BRITISCHES WEIßBUCH 1939</p>	<p>Bundeszentrale für politische Bildung</p>



Abtransport von Frauen und Kindern nach der Niederschlagung des Jüdischen Aufstands im Warschauer Ghetto - Mai 1943

HOLOCAUST
1939-1945

Wikimedia
Commons



Eine Schulklasse im DP-Camp Schauenstein. Das DP-Camp Schauenstein war ein jüdisches DP-Kinder- und Jugendlager. Es wurde im Oktober 1946 eröffnet und im August 1947 geschlossen.

DP-CAMPS
ab 1945

Wikimedia
Commons



Das Flüchtlingsschiff „Exodus“ brachte 1947 rund 5000 Holocaustüberlebende aus Europa in das englische Mandatsgebiet Palästina. Die englische Armee stoppt das Schiff gewaltsam und brachte die meisten Passagiere gegen ihren Willen zurück nach Deutschland.

**„EXODUS“
1947**



Wikimedia
Commons



Aufteilung der Region Palästina nach dem UN-Teilungsplan vom November 1947.

**UN-TEILUNGSPLAN
1947**

Wikimedia
Commons

	<p>Überreste des palästinensischen Dorfes Deir Yassin.</p> <p>DEIR YASSIN 1948</p>	<p>Wikimedia Commons</p>
	<p>Auszug aus der Palestine Post vom 16. Mai 1948.</p> <p>STAATSGRÜNDUNG ISRAELS 1948</p>	<p>Wikimedia Commons</p>



Territoriale Aufteilung, Waffenstillstandslinie und palästinensische Flüchtlingsbewegungen zum Ende des ersten israelisch-arabischen Krieges 1949.

ERSTER ISRAELISCH-ARABISCHER KRIEG 1948/49

Informationen
zur politischen
Bildung Nr.
278/2008
(BpB)



Nach dem Teilungsplan der Vereinten Nationen 1947 kam es in vielen arabischen Staaten zu anti-jüdischen Ausschreitungen – Plünderungen, Brandstiftungen und auch zur Ermordung von Jüdinnen und Juden. Als Reaktion darauf flohen die meisten Juden aus den arabischen Staaten nach Israel. Auf dem Bild zu sehen sind jüdische Flüchtlinge aus dem Jemen. Zwischen Juni 1949 und September 1950 kamen fast 47.000 Jüdinnen und Juden allein aus dem Jemen nach Israel.

FLÜCHTLINGE 1948/49

Wikimedia
Commons



Nach Schätzungen des UN-Hilfswerks für Palästina sind zwischen 1947 und 1949 von den 1,4 Millionen arabischen Einwohnern, die zuletzt im Mandatsgebiet Palästina lebten, insgesamt 650.000 bis 700.000 Personen geflohen oder vertrieben worden. Nur 150.000 arabische Bewohner blieben in ihren Wohngebieten und wurden israelische Staatsbürger. Auf dem Bild zu sehen ist ein palästinensisches Flüchtlingslager in Syrien.

FLÜCHTLINGE **1948/49**

Wikimedia
Commons